

**Praktikumsbericht PROMOS
Praktikum M.Sc MIW
Wintersemester 2019/2020**

1. Übersicht

Für mein Projektpraktikum war ich an der University of Massachusetts Boston im Magnetic Imaging Lab des Physic Departments. Während meiner Bachelorarbeit habe ich im Bereich Magnetic Particle Imaging gearbeitet und wollte deshalb erneut in diesem Bereich mein Praktikum machen. Über die Betreuung kam ich auf den Kontakt in Boston und erhielt eine schnelle Rückmeldung des Professors. Nach der Zusage informierte ich mich über die Voraussetzungen für das amerikanische Visum und bewarb mich für das Promos Stipendium beim Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD).

2. Unterkunft und Finanzielles

In Boston wohnte ich im Homestay in Dorchester. Es war eine sehr große alte Victorian Mansion. Das Haus hatte ca. 10 Zimmer und wurde vor allem an Studenten vermietet. Hier hatte ich mein eigenes Zimmer und musste das Badezimmer mit den anderen Studenten teilen. Die Miete betrug \$1200 und es enthielt den Preis für das Zimmer und das Abendessen. Die Vermieterin wohnte auch im Haus, wodurch die Atmosphäre sehr familiär und eine bereichernde Erfahrung war. Sie hat jeden Tag für die Gäste des Homestays ein Family Style-Abendessen gekocht, worauf man sich immer nach dem Arbeitstag freuen durfte, da alle zusammen am Tisch saßen und aßen. Man durfte aufgrunddessen sich selber keine Mahlzeiten kochen. Generell beträgt der Preis der Miete in Boston durchschnittlich \$1000 und kann sich natürlich je nach Lage ändern. Insgesamt ist meine Homestay-Erfahrung sehr positiv gewesen und ich würde es jedem jederzeit empfehlen.

Die T-Station in der Nähe vom Homestay war 4 Bahnstationen von der Arbeit entfernt, sodass man innerhalb von ca. 25 Minuten schon bei der Arbeit war.

Für das Visum sollte man sich vorher mit genug Vorlaufzeit (4-5 Monate) anmelden, da der Prozess relativ lang dauert. Die Kosten des Visums muss man selber zahlen.

Dank des PROMOS-Stipendiums (ca. 1300 Euro) konnte die Kosten des Fluges zahlen und mir ein bisschen Geld für andere Aktivitäten in diesem Zeitraum sparen.

3. Praktikum

Ich habe im Magnetic Imaging Lab der Physik Abteilung der University of Massachusetts Boston ein Praktikum gemacht, wo Forschung im Bereich Single-Sided Magnetic Particle Imaging betrieben wird. Prof. Alexey Tonyushkin hat einen Single-Scanner gebaut und er hatte sich vorgestellt, dass ich während des Praktikums mich mit Simulationen für das System beschäftige. Meine Bachelorarbeit hatte ich auch im Bereich MPI abgeschlossen, was sehr vorteilhaft war. Allerdings war es keine Voraussetzung sich im Gebiet auszukennen, da das Team auch mit MPI anfing.

4. Alltag und Freizeit

Im Labor waren wir 5 Studenten, aber ich der einzige, der vollzeit gearbeitet hat. Die anderen Studenten hatten Hiwi-Stellen und mussten deshalb weniger arbeiten. Die Arbeitszeiten durfte ich mir selber einteilen, was sehr entspannt war. Trotzdem hat man viel gearbeitet und mehrmals in der Woche Zeit überzogen, da die Meetings mit dem Prof. Manchmal länger gedauert haben als vorher geplant. Das Team war sehr freundlich und entspannt, so dass man sich an alle wenden konnte, falls man was fragen wollte. Trotz der Arbeit hat man immer abends beziehungsweise am Wochenende vieles unternehmen können. Die Auswahl der Aktivitäten in Boston und Umgebung ist groß und hat für jeden was anzubieten. Die Städte in der Nähe sind mit dem Bus sehr gut erreichbar, sodass man beispielsweise auch mal am Wochenende einen schönen Ausflug mal nach New York machen konnte.

5. Fazit

Die Erfahrung in Boston war sehr bereichernd. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Zeit erleben durfte und dass ich nette Menschen kennenlernen konnte. Boston ist wird immer als eine unvergessliche Zeit bleiben.